

Tourentagebuch 2021 Teil Teil C : Durch die Apenninen und Abruzzen nach Süden

Mit dem Fahrrad immer nach Süden bis zum antiken Ende der Welt (finibus terrae), wo adriatisches und ionisches Meer sich treffen

2.9. Do	DI 18	Ravenna bis San Marino <i>schöner Radweg entlang des Flusses, größtenteils entlang der Via Emilia, die schmale Nebenstraße nach San Marino hoch ist fürchterlich steil und endet zudem noch in einem steinigen steilen Feldweg, so dass viel Schieben angesagt ist, besser Strasse folgen, schöne Aussichten ins Tal und auf die Felskuppe von San Marino Castle</i>	B&B La Casa dei Boschi +39 3335893656 www.lacadeiboschi.com <i>schönes Haus im Wald, fußläufig bis Seilbahn</i>	78 km 660 m
3.9. Fr	DI 19	San Marino bis Carpegna <i>herrliche Abfahrt von San Marino, sehr bergige Strecke auf Nebenstraße, herrliche Sicht auf Städtchen wie Adlerhorste, abgeerntete Äcker bis hinauf zu felsigen Berghöhen, immer wieder Blick zum Apenninenhauptkamm,</i>	Camping Paradiso www.campeggioparadisocarpegna.com 25€	34 km 770 m
4.9. Sa	DI 20	Carpegna bis Cagli <i>auf bergiger kleiner Landstraße, , weite Aussichten in die Apenninen, Strasse oft in einem katastrophalen Zustand, aber kein Verkehr; hinab ins Foglia Tal, wieder hinauf bis Peglio, einsame Strecke mit herrlichen Ausblicken, anstrengend, erste Rast Möglichkeit in Peglio (schöne Bar), wieder hinab ins Fiume Metauro Tal nach Urbania (schönes mittelalterliches Städtchen am Fluß), dahinter nach einem Stück Straße wieder verkehrslose Nebenstrecke , schöne bergige Landschaft, kein Verkehr; grottenschlechter Belag, hinein nach Acqualagna, Hauptstadt des Trüffels, aber (zumindest tagsüber gottverlassen), der alten Via Flaminia (neben SP) lang, vor uns Cagli, wie eine Kirchenfestung am Ende des Tals</i>		55 km 680 m
5.9. So	DI 21	Cagli bis Fossato di Vico <i>durch das enge Tal hinter Cagli auf Nebenstraße, sehr romantisch am Fiume Burano lang, der tiefe Wannen in den weichen Stein gegraben hat, nach wie vor</i>	Hotel Camino Vecchio +39 075919241 Via Eugubina 3	42 km 630 m

		<i>auf der alten Via Flaminia, schönes altes Städtchen Cantiano (wie ausgestorben), hier verlassen wir das Burano Tal und steigen ein schmales Tal hinauf zwischen lauter 1500erten, sehr einsam, oben am Pass ein geschlossenes Restaurant, die Frau ruft uns zu, dass ihr Mann auch mal in Duetschland war und hängt neben der Wäsche auch die Teddybären auf die Leine, wieder hinab ins Fiume Chiascio Tal, wieder auf der Via Flaminia, bis Osteria del Gatto bei Fassato di Vico</i>		
6.9. Mo	DI 22	Fossato di Vico bis Assisi <i>wir verlassen nach ein paar Kilometer die Via Flaminia und biegen auf eine unbefahrene Nebenstraße ab, sie führt hügelig bis zu einem Pass hoch (Valico di Montemezzo 820m), dann immer bergab durch ein enges Tal bis man hinter Assisi rauskommt. Schon lange vorher sieht man die Burg von Assisi (Rückseite der Stadt gegen den Berg gelehnt) Camp liegt auf der Höhe der Stadt, die von hier aus zu Fuß erreichbar ist.</i>	Camping Fontemaggio <i>www.fontemaggio.it</i> 50€ <i>sehr schöner CG mit sehr gutem Restaurant (Selbstbedienung mit Vorbestellung und Nummern) hervorragender offener Holzofen und Küche</i>	61 km 1210m /1070 m
7.9. Di		Assisi <i>(Heiner neue Shimano Bremse in Santa Maria degli Angeli)</i>	+39 075813636 3476753780	
8.9. Mi	DI 23	Assisi bis Spoleto <i>Ciclovía Assisi-Spoleto (sehr schöner Radweg, ziemlich flach) durch das mittelalterliche Bevagne, am Fiume Clitunno lang, z.T. auf Dämmen, schöner Blick auf die Berghänge und Hangstädtchen, Spoleto wohl einer der schönsten Städte Italiens, eine ewig lange elektrischer Bürgersteig geht bis zur Burg hoch, dann kann man durch die mittelalterlichen Gassen steil hinunterbummeln, viele schöne Bars und Restaurants</i>	Appartment Centralhouse (mit Küche), sehr zentral gelegen	60 km 390 m
9.9. Do	DI 24	Spoleto bis Lago di Piediluco <i>wieder auf der Via Flaminia den Torrente Tessino hinauf, dann einen Berg hinauf und schöne lange Abfahrt das enge Torrente Toscana hinab, unterwegs eine Rad-Pilgergruppe aus Thüringen getroffen, die auf dem Weg nach Rom war und uns zu Kaffee und Stullen einlud, nach Terni rein und ins enge der Tal der Nera hinter, die Marmor Wasserfälle besichtigt und zurück nach Marmore, steil hoch bis zum See Piediluco. Wunderschöner See mit Promenadenstädtchen, aber kaum noch Gäste. Campingplatz hatte zu, Zimmer gab es keine. Der Ruderclub ließ uns kostenlos auf der Seewiese zelten, sehr romantisch. Im Club Restaurant Fastfood.</i>	Gast auf dem Rudercampus am See <i>(Trainingscamp der ital.Olympiamannschaft)</i>	60 km 810 m

10.9. Fr	DI 25	Lago di Piediluco bis Antrodoco schöne Abfahrt auf wenig befahrener Straße hinab ins Flachland (Riserva Naturale dei Laghi Lungo e Ripasottile) mit seinen zwei Seen, in Rieti liegt der geografische Mittelpunkt Italiens, weiter ins Velino Tal, Antrodoco liegt beeindruckend eingezwängt am Ende des Tals	Ostello il Castagno (kommunale Herberge) +39 3275723521 50€	52 km 450 m
11.9. Sa	DI 27	Zug von Antrodoco über L'Aquila bis Raiano Raiano bis Scafa bis zum Fluß Sagittario, dann bis Popoli und die Pescara Schlucht bis Scafa, <i>sehr schönes Haus mit großem Garten und mit super netter und interessanter Gastgeberin Mara</i>	13€ Casa di Mara Via Tavernola 43 3451440041	39km 210m
12.9. So	DI 28	Scafa bis Ortona <i>flach, am Fluß Pescara lang, Hafenstadt Pescara, Richtung Süden, hinterm Aeroporto beginnt ein Radweg direkt am Fluß entlang bis zum Hafen, eine Radbrücke führt geschwungen über die Pescara, dann immer den Stränden und Hotels nach, zu dieser Zeit alles schon verlassen.</i>	Camping Ripari di Giobbe 28€	51km 230m
13.9. Mo		<i>Der Campingplatz liegt wundervoll am Steilhang, ist hervorragend ausgestattet und man hat vom Zelt aus den Blick aufs Meer, schöner Strand, tolles Strandlokal. Ideal für Pausen-Strandtage</i>		
14.9. Di	DI 29	Ortona bis San Salvo <i>BI 6 (Ciclovía Adriatica), Schöner Radweg direkt am Meer lang auf alter Eisenbahntrasse mit Tunnel, viele Trabocchi (Fischernetze an Auslegegestellen) Wo die kleine Straße am Strand auf die Hauptstraße mündet, endet der Radweg, Weiterfahrt gesperrt, wer trotzdem auf dem Schotter weiterfährt, landet im Nirwana, wo ein großer Teil der alten Eisenbahnstrecke ins Meer gerissen wurde - nicht zu empfehlen, weil man dann durch die Olivenhaine auf die Hauptstraße muß. Bei Le Morge gehts aber schon wieder weiter auf dem schönen Radweg, später schöner Waldweg durch Riserva naturale Punta Derci</i>	Camping Sabbi D Oro 22€	60km 310m
15.9. Mi	DI 30	San Salvo bis Lesina <i>an menschenleeren Stränden entlang, z.T. auf Radwegen, eine Runde durchs schöne Städtchen Termoli bis Lesina</i>	B&B Liu Palazzo Ducale 67€	67km 370m